

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 12. Stück.

Den 26. März 1825.

Inhalt.

Summarische Uebersicht der Witterung im Februar 1825. —
Fortgesetzte Beiträge für die unglücklichen Anwohner der Nordsee. —
Eingegangene Arbeiten bey dem weiblichen Hilfsverein. —
Frankens Denkmal. — Armensachen. — Dankagung. —
Verzeichniß der Gebornen &c. — 66 Bekanntmachungen. —
Pränumerationsanzeige.

Es mag von außen stürmen,
Wenn Ruhe nur im Innern wohnt.

Summarische Uebersicht der Witterung im Februar 1825.

Das Wetter dieses Monats war an wenigen Tagen
(den 6. 7. 14. 20. 27. und 28.) schön; heiter nur
den 16., und an allen übrigen wollicht und trübe,
wovon mehrere sehr stürmisch, mit Schnee und Regen
vermischt waren.

Höchster Stand des Barometers war
am 11. mit 28", 5"', und der niedrigste, selten so
tief, am 3. und 4. mit 27", 2'''.

XXVI. Jahrg.

(12)

Eher:

Thermometers höchster Stand war den 19. und 20. Mittags mit 9 Grad Reaum. Wärme im Schatten, und 16 in der Sonne; sein niedrigster Stand war den 8. Morgens mit 6 Grad Kälte.

Unter 84 Beobachtungen kam der Wind 2 Mal aus Ost, 11 Mal aus Südost, 2 Mal aus Süd, 11 Mal aus Südwest, 24 Mal aus West, 19 Mal aus Nordwest, 9 Mal aus Nord, 6 Mal aus Nordost.

Vorherrschend war der Westwind.

Regen fiel am 3. 9. 10. 11. 12. 13. und 19. Schnee, und zwar mehr als in mehreren Jahren, fiel am 3. 4. 5. 6. 7. 23. 24. 25. 26. und 27. Hagel kam am 21.

Frost war am 4—9. 15—17. und 24—28.

Windig waren der 2. 5. 7. 10. 13. 22. und 25. und sehr stürmisch der 1., besonders der 3. und 4.

Der Wasserstand an der Schleuse war am höchsten den 16. (am Oberhaupt mit 5 Fuß 11 Zoll rheinl., am Unterhaupt mit 6 F. 11 $\frac{1}{2}$ Z.), am niedrigsten den 10ten (am Oberhaupt mit 4 Fuß 8 Zoll, am Unterhaupt mit 5 Fuß), nach Hrn. L. Beobachtungen.

In den ersten Tagen dieses Monats fiel in dem schlesischen Gebirge so viel Schnee, wie die ältesten Leute sich desselben nicht erinnern können.

Der 3. und 4. d. M. war ein verhängnisvoller Tag für viele tausend Anwohner der Nordsee: unerhört große Sturmfluthen stürzten unzählige davon in grenzenloses Elend und viele in den Tod.

Leichte Erderschütterungen wurden Nachts vom 2. auf den 3. zu Bonn und stärkere am 20. 21. und 24. zu St. Veit verspürt.

Große

Große Ungewitter mit Donner, Blitz, Regen, Sturm und Hagel tobten vom 3 — 5. in Holland, und am 4. schlug der Blitz in den Kirchturm zu Ghent (bey Limburg).

Am 5. Abends 5 $\frac{1}{4}$ Uhr wurde zu Cassel während eines Schneegestöbers am nördlichen Himmel eine sehr helle Feuerkugel von SW. nach NO. ziehend bemerkt.

Bullmann.

Berichtigung. Bey dem Räthsel im 10ten Stück Seite 222 Zeile 2 von unten lese man:

Das beste Selbst mit Recht sie nennt.

Chronik der Stadt Halle.

I.

Fortgesetzte Anzeige

der freywilligen Beyträge für die unglücklichen Anwohner der Nordsee.

1) Bey Hrn. Conf. Rath D. Wagnitz: Von J. C. N. aus Domnig für Ostfriesland 12 Gr., Ungen. für die Anwohner der Nordsee 4 Gr., Ungen. 8 Gr., L. und G. 12 Gr., Ungen. 12 Gr., R. 8 Gr., S. G. für die an der Ostsee 1 Thlr., von einem Schulkinde 4 Gr., B. aus G. 8 Gr., C. von einigen Schulkindern 1 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. Summa 5 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. Courant.

2) Bey Hrn. Stadtrath Dürking: Von Ungenannten 1 Thlr., desgl. 12 Gr., von Bruder und Schwester in Polleben 1 Thlr. 8 Gr., von H. A. S. in Polleben 3 Thlr., von J. H. 1 Thlr., von D. G.

D. 2 Thlr., von Ungenannten mit dem Motto „Gott segne die Verunglückten“ 1 Thlr., von den Geschwistern Ferdinand und Emilie 4 Thlr. Summa 13 Thlr. 20 Gr. Cour.

3) Bey Hrn. Diaconus Hefekiel: Von H. B. 1 Thlr., von G. A. 16 Gr., von H. P. 1 Thlr., von e. Ungen. 16 Gr., von Fr. Th. 8 Gr., von mehreren Kindern der Parochialschule des Hrn. Z. 2 Thlr., von H. J. 16 Gr., von Fr. D. Sch. 1 Thlr., von einem Dienstboten 8 Gr., von H. B.s.m.n. 1 Thlr., von mehreren Schülern der Parochialschule des Herrn S. 1 Thlr. 15 Gr. 3 Pf., desgl. von Schülern der Parochialschule des Herrn F. 16 Gr. Summa 10 Thlr. 23 Gr. 3 Pf. Cour.

4) Bey Hrn. Inspector Kirchner: Noch von einigen Kindern aus der Mädchenfreyschule im Wb. 4 Gr., von Dem. H. 1 Thlr., von Gebr. H. 2 Thlr. Summa 3 Thlr. 4 Gr. Cour.

5) Bey Hrn. Prof. Marks: Mr. L. 12 Gr., aus der Papiermühle zu Eröllwitz 5 Thlr., die Familie des Hrn. K. H. v. B. in S. 5 Thlr., die Geschwister B. 2 Thlr., Ungen. 12 Gr. Summa 13 Thlr. Cour.

6) Bey Hrn. Postcommissar Menzger: Von dem Hrn. G. in D. 5 Thlr., von einer ungenannten Wohlthäterin aus Ostrau 3 Thlr., von dem Hrn. v. K. in H. für Ostfriesland 1 Thlr., von Hrn. A. F. 1 Thlr., bey einer Abendgesellschaft in Wettin durch den Herrn Camerarius Kittel für die Unglücklichen an der Nordsee gesammelt 5 Thlr. 4 Gr., desgl. durch denselben nachträglich 1 Thlr. 12 Gr., durch eine von dem Herrn Hauptmann Gruber zu Gräfenhainichen veranstaltete Sammlung für die Verunglückten an der Nordsee und Niederelbe 17 Thlr. 20 Gr., von dem Hrn. Postmeister Heudtner in Schkeuditz $\frac{1}{2}$ Friedrichsdor., durch den Herrn Postsecretair Steinberg in Delitzsch fernere milde Beyträge von den Bewohnern zu Delitzsch und der Umgegend für die verunglückten Anwohner der Nordsee 12 Thlr., durch die Herren Prediger Busch
und

und Amtsvorwalter Barth in Naundorf: aus der Gemeinde daselbst 5 Thlr. 22 Gr., aus Merbitz von Hrn. B. v. K. 1 Thlr. 8 Gr., desgl. von Hrn. A. H. 1 Thlr., a. d. Gem. Merbitz 8 Gr. Summa 57 Thlr. 23 Gr. Cour.

7) Bey Hrn. Stadtrath Schwesfke: Von J. A. E. und M. S. 5 Thlr., von Wittwe Bournoye und deren Tochter aus treuem Herzen 1 Thlr. Summa 6 Thlr. Cour.

8) Bey Hrn. Superint. Tiemann: Eingefandt von dem Herrn Prediger Hoffbauer aus der Gemeinde Annendorf 8 Thlr. 9 Gr., aus der Gemeinde Beesen 17 Thlr. 7 Gr., aus der Gemeinde Planena 1 Thlr. 20 Gr.; außerdem aus Glaucha: von Hrn. Kr. A. G—r 1 Thlr., von Frau Wittwe Opel für die Ostfriesen 1 Thlr., von deren Pflegesohn ebenso 4 Gr., von Hrn. H—ch 2 Thlr., von den Schulkindern zu Lettin 1 Thlr. 13 Gr. 6 Pf., von Hrn. Da. in Lettin 8 Gr., von Hrn. B—rt in Glaucha 2 Thlr. Summa 35 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. Cour.

9) Bey dem Unterzeichneten: Von Fr. D. A. J. 10 Thlr., von Hrn. Pr. J. 3 Thlr., von einer Sammlung in Wendelstein 1 Thlr. 16 Gr. Von der Waisennutter Fr. K. 1 Thlr. Von den Waisennädchen 12 Gr., von Hrn. A. M—r 2 Thlr., von 118 Schülern der Realschule und Hrn. L. 21 Thlr. 12 Gr., von H. St. für Ostfriesland 5 Thlr., von Hrn. C. J—n 6 Thlr. Summa 50 Thlr. 16 Gr. Cour.

(Abgeliefert sind bereits an mich vom Hn. Musikdir. Naue 176 Thlr., und vom Hrn. Pr. Blume 20 Thlr.)

Hiermit wird angezeigtermaßen die Sammlung geschlossen. Der Gesamtbetrag soll im nächsten Blatt, so wie das Weitere über die Vertheilung und Verwendung angezeigt werden. Was außerdem noch zu gleichem Zwecke bestimmt ist, bittet man in dem Bureau des Hrn. Landrath Streiber, zufolge dessen in der Beilage enthaltenen Erklärung, an Hrn. Kreissecretair Adlung auf dem Rathhause abzuliefern.

Der Canzler Niemeyer.

2.

A n z e i g e

der eingegangenen Arbeiten bey dem Verein zur
Unterstützung der durch Wasserschaden
Berunglückten.

Ungenannt eine Tasche von Bindfaden durch F. H. B.,
ungen. 3 Thlr. zur Anschaffung von Materialien zum
Verarbeiten für Unbemittelte, die sich erboten haben,
für diesen Zweck zu arbeiten, ungen. eine Tasche und
eine Kindermütze, durch F. D. H. eine Feuertasche und
eine Nähschraube von P. B., von Engelhardine eine
Kindermütze, von A. H. eine gestickte Pelerine, von
H. W. eine gestickte Haube, ungen. eine Fußbank und
ein gestickter Kragen.

L. Bergener.

3. Frankens Denkmal.

Nachträglich von Königl. Hochlöbl. Regierung zu
Frankfurt a. d. O. 2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., nachträg-
lich von Königl. Hochlöbl. Regierung zu Düsseldorf,
Beiträge aus dem Kreise Duisburg 35 Thlr. 25 Sgr.
3 Pf.

4.

A r m e n s a c h e n.

Herr Lutsch hat die durch den Tod des Buchdrucker-
herrn Herrn Bantsch erledigte Armenwaterstelle über
die Häuser sub Nr. 76 bis 100 übernommen.
Halle, den 17. März 1825.

Die Armen-Direction.

Mellin. Lehmann. Faber.

5.

5.

Dankfagung:

Dem schon so wohlthätig und erfolgreich gewesenem Wirken eines hiesigen Vereins edler Frauen und Jungfrauen ist es unter thätiger Theilnahme hiesiger und auswärtiger gleichgesinnter Freundinnen abermals gelungen, durch den Verkauf aus freyer Hand der bereits in diesem Blatte angezeigten selbstgefertigten und erhaltenen weiblichen Arbeiten 327 Thlr. 15 Sgr. zu lösen.

Hievon hat dieser so achtungswerthe Verein
100 Thlr. an den längst bestehenden Frauenverein zur Verwendung für arme u. hilflose verwaiste Kinder,
100 Thlr. an die Arbeitsanstalten der Stadtarmenschule zur Disposition der Schulinspection und der Vorsteherin dieser Anstalten,

100 Thlr. an die Armenschule selbst, zur persönlichen Disposition der Schulinspection, und

27 Thlr. 15 Sgr. zu der von mir, der mitunterzeichneten ic. Lehmann, besorgten und noch zu besorgenden nothdürftigen Bekleidung armer Schulkinder ic. abgeben lassen.

Indem die Unterzeichneten die Freude haben, hiervon das hiesige und auswärtige Publikum in Kenntniß setzen zu dürfen, erfüllen sie zugleich die ihnen sehr theure Pflicht, jenem edlen Vereine und Allen, welche auch an diesem Werke der Liebe und Wohlthätigkeit nähern und entferntern Theil so thätig genommen haben, im Namen jener milden Anstalten den tiefgefühltesten Dank zu sagen und die gewissenhafteste Verwendung der ihnen anvertrauten Summen, ganz im Sinne und der edlen Absicht der Geber gemäß, hierdurch zuzusichern.

Halle, im Monat März 1825.

Wißleben. Ehricht. Dürking. Lehmann.

4

6.

6.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle etc.
 Februar. März 1825.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 25. Februar dem Getreide-
 mäkler Saack eine T., Bernhardine Amalte. (Nr. 900.)
 — Den 6. März dem Kohlenmesser Henze ein S.,
 Friedrich Wilhelm. (Nr. 2202.) — Den 11. ein
 unehelicher Sohn. (Nr. 134.) — Dem Handarbeiter
 Schulke eine T., Johanne Marie. — Den 13.
 dem Zimmergesellen Schondorff ein Sohn, Julius
 August Hermann. (Nr. 1064.)

Ulrichsparochie: Den 18. Februar dem Dreorgel-
 spieler Geist ein S., Friedrich Franz. (Nr. 378.) —
 Den 8. März dem Schuhmachermeister Ohme ein S.,
 Gottfried Wilhelm Carl. (Nr. 1569.)

Moritzparochie: Den 26. Februar dem Fleischermei-
 ster Benninger ein S., August Ferdinand. (Nr. 568.)
 — Den 7. März eine unehel. T. — Den 9. ein
 unehel. S. (Nr. 2186.) — Den 10. dem Schuh-
 machermeister Maye ein Sohn, Christian Friedrich.
 (Nr. 643.) — Eine uneheliche T. — Den 14. eine
 unehel. T. — Den 16. ein unehel. S. (Nr. 2186.)

Domkirche: Den 14. März dem Maurergesellen
 Jänecké eine Tochter, Johanne Christiane Louise.
 (Nr. 1098.)

Katholische Kirche: Den 12. Januar dem Schuh-
 machermeister Mücke eine T., Johanne Henriette.
 (Nr. 2010.)

Glauchau: Den 5. März dem Halloren Erichr eine
 T., Marie Christiane. (Nr. 1979.) — Den 11. dem
 Rufscher Schneider ein Sohn, Christian Martin.
 (Nr. 1839.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 20. März der Handelsmann
 Jordan mit N. D. C. Kefler gen. Werth.

c) Ge:

c) Gestorbene.

Marienparodie: Den 13. März die Dienstmagd Klee, alt 59 J. Krämpfe. — Der pensionirte Salzstedenmeister Lüge, alt 67 J. Entkräftung. — Den 14. des Maurers Ruprecht Ehefrau, alt 32 J. 3 M. Nervenschlag. — Den 15. des Bäckermeisters Schwarze Wittwe, alt 63 J. Entkräftung. — Der pensionirte Sivald Günther, alt 78 J. 5 M. 2 Z. Brustkrankheit. — Der Schuhmachermeister Bischoff, alt 69 J. 7 M. Schlagfluß. — Den 17. des Strumpfwirkermeisters Gneist Ehefrau, alt 35 J. 8 M. 5 Z. Wassersucht. — Den 18. des Tagelöhners Siegmeyer Ehefrau, alt 47 J. Brustkrankheit.

Ulrichsparodie: Den 14. März des Oberamtmanns Braumann L., Auguste Wilhelmine Louise, alt 4 J. 3 M. Steckfluß. — Den 15. der Schneidermeister Peicke, alt 48 J. 11 M. 1 W. 3 Z. Nervenschlag.

Moritzparodie: Den 12. März des Fleischermeisters Brummer S., August Ferdinand, alt 2 W. Krämpfe. — Den 13. des Bürgers Friedrich Sohn, Johann Eduard, alt 8 M. 2 W. 2 Z. Krämpfe. — Den 14. des Chausseewärters Hopfeld Wittwe, alt 53 Jahr, Brustkrankheit.

Domkirche: Den 19. März der Strumpffstricker Chartier, alt 90 J. 8 M. Entkräftung.

Katholische Kirche: Den 14. März des Gerichtsamtmanns von Hagen L., Elisabeth, alt 5 Tage, Krämpfe.

Glauchau: Den 14. März des Handarbeiters Brande nachgel. L., Christiane Dorothee, alt 57 J. 1 M. 3 Z. Brustkrankheit.

Herausgegeben von A. H. Nieweyer und H. B. Wagnig.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

In dem am 15ten April d. J. auf hiesigem Rathhause anberaumten Licitationstermin soll die dem hiesigen Armenfond zustehende, in den langen Aeckern und im breiten Pfuhe belegene, bisher an den Herrn Köhl für 146 Thlr. jährlich verpachtete halbe Hufe Landes unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anderweit auf Sechs Jahre, von Michaelis d. J. bis dahin 1831 an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Zahlungsfähige Pachtliebhaber werden hierzu eingeladen, und können die Pachtbedingungen auch vorher in der rathhäuslichen Canzley einsehen.

Halle, den 14. März 1825.

Der Magistrat.

Mellin. Dr. Käpprich. Schmidt.

Bey hiesigem Inquisitoriat befindet sich eine Parthie zerbrochener Messingstücke, welche augenscheinlich Haus Thürklinken und Handgriffe an Klingelziehern gewesen sind.

Die verdächtige Person, welche diese Stücken dem Glockengießer Herrn Becker zum Verkauf gebracht, von diesem aber angezeigt, und die Stücken abgeliefert worden, ist bey uns verhaftet, und wir fordern jeden Hausbewohner hieselbst, dem messingene Gegenstände dieser Art gestohlen sind, hierdurch auf, uns davon binnen 8 Tagen Anzeige zu machen, und die Stücken anzusehen. Kosten werden dadurch dem Bestohlenen nicht veranlaßt.

Halle, den 22. März 1825.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Alle diejenigen, welche wegen der letzten Wintereconcre auf dem Jägerberge Forderungen zu machen haben, werden ersucht, die Zahlungen bis zum 29sten huj. in Empfang zu nehmen, an welchem Tage die Rechnung geschlossen wird. Halle, den 22. März 1825.

Der Rentammann Kaupisch.

Es wünscht jemand eine alte Trommel mit den dazu gehörigen Stöcken zu kaufen; wer? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Da von Einer Königl. Allerhöchst privilegirten Hagel-
Assicuranz-Gesellschaft zu Berlin mir die Agentur für das
laufende Jahr wiederum übertragen ist, so ersuche ich
diejenigen, die ihre Feldfrüchte für eine bestimmte Prämie
gegen Hagelschaden versichern wollen, sich deshalb an mich
zu wenden, wobey ich zugleich bemerke, daß ich zu jeder
Zeit Versicherungen annehme und die Verfassungsurkunde
nebst Anhang à 5 Sgr., ein doppeltes Exemplar der De-
clarationen à 1 Sgr. und Saatregifter in meinem Comptoir
zu haben sind. Halle, den 8. März 1825.

Abt. Wolff Barnison,
Agent der Wohlöbl. Hagel-Assicuranz-Gesellschaft
zu Berlin.

Da ich mich mit dem Maurergesellen Knöchel
wegen einer Streitigkeit gütlich verglichen habe, so erkläre
ich denselben für einen rechtlichen Mann.

Siegelbecker Kummel.

In der Märkerstraße Nr. 444 ist eine Drehrolle
wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Auch sind daselbst
einige Meubles zu vermieten.

Wittwe Isermann.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014 sind zu Ostern
drey Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne
Herren zu vermieten.

In dem Hause Nr. 910 am Kronprinz ist eine Stube
mit Meubles zu vermieten.

Das freundliche Logis zur Sommerwohnung, beste-
hend in zwey Stuben, zwey Kammern nebst Küche, ist
für diesen Sommer bey dem Anspanner Köster zu
Diemitz wieder zu vermieten.

Wer in der kleinen Ulrichsstraße oder in deren Nähe
einen Wagenschuppen zu vermieten hat, melde sich in
gedachter Straße Nr. 1020.

Wer einen noch brauchbaren Reitsattel zu verkaufen
hat, kann sich sogleich melden bey dem Landgerichtsboten
Schade am Ulrichsthor Nr. 35.

Hausverkauf. Das auf dem hiesigen Neumarkte Nr. 1192 gelegene Hoffmannsche Wohnhaus und Hintergebäude, bestehend in 6 Stuben, 8 Kammern, drey Boden, einer Küche und Keller, nebst Hofraum, Stallung und übrigen Zubehör, soll freywillig zur öffentlichen Versteigerung gestellt werden. Wenn ich nun hiezu in meiner Behausung auf der großen Ulrichsstraße auf den 8ten April früh 11 Uhr

einen Bietungstermin anberaumt habe, so können Kauflustige sich alsdann vor mir einfinden und ihre Gebote abgeben. Halle, den 8. März 1825.

Dr. Zeiz.

Das sub Nr. 1755 in der Nähe der Glauchaischen Kirche belegene Haus, mit 7 Stuben, 6 Kammern, 1 Küche, Waschhaus, Brunnen und Garten, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber könnten das Nähere bey dem Eigenthümer erfahren.

Die der hiesigen St. Ulrichskirche zugehörigen in Passendorfer Aue dem Dorfe Wörmlitz gegenüber belegene, bisher an den Schenkwirrh Schöllner zu Zscherben für 48 Thlr. jährlich verpachtet gewesene Wiese, nebst dem darauf stehenden Korbholze, soll in dem dazu auf den 26ten dieses Monats

Vormittags um 11 Uhr auf der Conventstube in der Ulrichskirche anberaumten Licitationstermine auf anderweite sechs Jahre vom 1sten May d. J. bis dahin 1831 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige laden wir hierdurch dazu ein, mit der Anzeige, daß Gebote nach abgehaltenem Termine nicht angenommen werden.

Halle, den 11. März 1825.

Das Kirchencollegium zu St. Ulrich.

Nechte Teltower Mädchen die Meße zu 6½ Sgr. (5 Gr. Cour.) und märkische die Meße zu 5 Sgr. (4 Gr. Cour.) sind zu haben bey Frau Weber in der Schmeerstraße Nr. 711.

In der 3ten Klasse der 51sten Klassenlotterie fiel
1 Gew. à 1200 Thlr., 2 Gew. à 150 Thlr., 5 Gew.
à 80 Thlr. und 7 Gew. à 70 Thlr. in unsere Collecten.

Die Erneuerung der 4ten Klasse, welche den 18ten
April gezogen wird, muß spätestens den 10ten April ge-
sehen; auch sind noch einige Kaufloose zu dieser Klasse
zu haben. Halle, den 22. März 1825.

Lehmann. Kunde.

Romanische und ordinäre Darmsaiten, so wie auch
überspinnene auf Guitarre, Geige, Harfe und Schello,
Geigenbogen, Klarinetten Schnäbel, Flöten und verschiedene
Bestandtheile zu Instrumenten bey S. A. Spieß.

Billardbälle in größter Auswahl sind fertig zu haben,
auch werden schadhafte abgedrehet bey S. A. Spieß.

Damenkämme in verschiedenen Fagons, seidene
Locken in allen Haarfarben zu den billigsten Preisen bey
S. A. Spieß.

Eine große Parthie Schiefertafeln erhielt und ver-
kauft billig S. A. Spieß.

Acker in einzelnen Stücken, als $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ oder 1 Acker
stücken auf der Nonnenbreite ist noch in Pacht zu erhalten
neben der Löwenapotheke Nr. 227 bey Saalbach.

2000 Thlr. in Golde oder in Courant liegen zum
1sten May gegen hinlängliche Sicherheit zum Austeihen
bereit, worüber der Oekonom Richter in der Ranni-
schen Straße Auskunft giebt.

Zwey fette Schweine und drey Hammel sind zu ver-
kaufen bey dem Bäckermeister Heinze in der Mühlgasse.

Guter Halberstädter Leinsaamen ist zu verkaufen bey
Kramer in Krosigk.

Reisegelegenheit. Ein geehrtes Publikum benach-
richtige ich hiermit ergebenst, daß ich den 31sten März
und den 28sten April mit einer verdeckten Chaise nach
Berlin fahre. Wer von diesen Gelegenheiten Gebrauch
machen will, bethete sich bey mir zu melden.

Kade stock, am Schulberg Nr. 97.

Auctions = Anzeige.

Es sollen Montags als den 28. März dieses Jahres, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, in dem Hause des Herrn **Chaussee-Einnehmer Krause** vor dem obern Galgthore belegen, verschiedene Mobilien und Effekten, als: goldne Dinge, Zinn, Kupfer und Messinggeschirr, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, eine Spieluhr, silberne Taschenuhren, Schreib- und Kleiderschränke, Tische, Stühle, Sopha's, große Spiegel, Bettstellen, Porzellan und Steingut, 2 Windöfen mit dazu gehörigen Röhren, eine Wäschrolle, ein Wehlkasten, nebst verschiedenem andern Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Veränderrungshalber öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Halle, den 14. März 1825.

Holland.

Auction. Dienstags als den 29. März c. Nachmittags von 1 bis 5 Uhr soll in dem auf dem alten Markte im Gasthose zum goldnen Pflug belegenen Auctionslocale der Mobilien, Nachlaß des allhier verstorbenen Bäckermeisters **Vode**, bestehend in Zinn, Kupfer und Messinggeschirre, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Bettstellen, Kommoden und Kleiderschränke, ein Ladentisch und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Der verpflichtete Taxator und Auctionator **Holland**, wohnhaft auf dem Schülershofe Nr. 743.

Ein neuer Küchenschrank, Kommoden, Sopha's, Stühle, Bettstellen, Klavier, Stehpult und Schreibtisch, Tische, alles sehr gut gehalten und großen Theils polirt, sind Veränderrungshalber um einen billigen Preis zu verkaufen in dem ehemaligen v. **Thadden** schen Hause (große Ulrichsstraße Nr. 28) eine Treppe hoch.

Unverfälschte Rühmlich die Kanne zu 9 Pf. ist täglich auf dem großen Berlin Nr. 430 zu haben.

Die Panoramen nebst dem Theatrum Mundi, das en relief gearbeitete Berlin und das Schloß Sanssouci werden noch bis Dienstag den 29sten März täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr im Saale auf dem Reichskeller zu sehen seyn. Eintrittspreis für sämtliche Darstellungen 5 Egr., Kinder die Hälfte, bitte daher um geneigten Besuch.

J. Schweggenburger.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, unser kunstliebendes Publikum auf die landschaftlichen Darstellungen des Herrn Schweggenburger aufmerksam zu machen. Diese Ansichten collissenartig zusammen gestellt, übersteigen durch ihre täuschende Wahrheit und die treffliche Ausführung eines italiänischen Künstlers weit die Erwartung, und erheben sich in dieser Hinsicht über alle panoramischen Bildungen, die wir bis jetzt Gelegenheit zu sehen hatten. — Außer diesen Darstellungen findet der Liebhaber noch eine Anzahl panoramischer Gegenstände, wie auch die künstliche Aufstellung der Stadt Berlin, welche durch ihre genaue Angabe jedes Einzelnen nicht nur den dort Bekannten eine angenehme Rück Erinnerung gewährt, sondern auch für die dort Unbekannten ein sehr anziehendes Interesse haben wird. Der billige Eintrittspreis macht es selbst den Unbemittelten leicht, sich diese Kunstgenüsse zu verschaffen.

A. Weise, Professor.

Da ich jetzt völlig eingerichtet bin, meine Wäsche zu waschen, Krausen und Busenstreife zu brennen, glocken, und was sonst noch dazu gehört, so verspreche ich einem geehrten Publikum nach möglichster Zufriedenheit aufzuwarten; auch wasche ich dänische und waschlederne Handschuhe recht billig.

Wittwe Graun,

in der Dachritzgasse Nr. 991 eine Treppe hoch.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Schuhmacherprofession zu erlernen, derselbe kann sogleich sein Unterkommen finden bey dem
Schuhmachermeister Wenzel junior,
in der großen Ulrichstraße Nr. 29.

Aufführung
der
Graun'schen Passion
zur
Feyer des Charfreytages.

Die Graun'sche Passion, die sich als ein älteres musikalisches Kunstwerk von anerkanntem Werthe immer noch einer großen Zahl von Verehrern religiöser Musik erfreut, wird in vielen Städten Deutschlands fast jedes Jahr am Charfreytage mit fortwährender Theilnahme aufgenommen. Auch in unserer Stadt wurde sie seit ihrem Entstehen mit wenigen Ausnahmen alljährlich gegeben, und am vergangenen Charfreytage wie vor zwey Jahren ungern entbehrt, weshalb ich dem Wunsche einiger hiesigen Musikfreunde durch die Aufführung dieser religiösen Tondichtung zum bevorstehenden Charfreytage sehr gern entgegenkomme.

Durch die achtungswerthe Gefälligkeit der geehrten Mitglieder der Singakademie, welche sich zur Uebernahme der ein- und mehrstimmigen Gesangstücke dieses musikalischen Meisterwerkes gütigst bereit erklärt haben, bin ich in den Stand gesetzt, eine recht gute Aufführung desselben versprechen zu können; auch wird der hiesige achtbare Instrumentalverein zur guten Ausführung der Orchesterbegleitung gefällig mitwirken.

Ich beehre mich demnach den resp. Kunstfreunden anzuzeigen, daß diese Aufführung in den Abendstunden des Charfreytages von 5 bis 7 Uhr im Saale des Kronprinzen Statt finden wird.

Eintrittsbillette und Texte sind in der Buchhandlung von Friedr. Kuff (unterm Rathhause) zu bekommen. Das Nähere werden die gewöhnlichen Anschlagzettel enthalten.

T a u e.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.